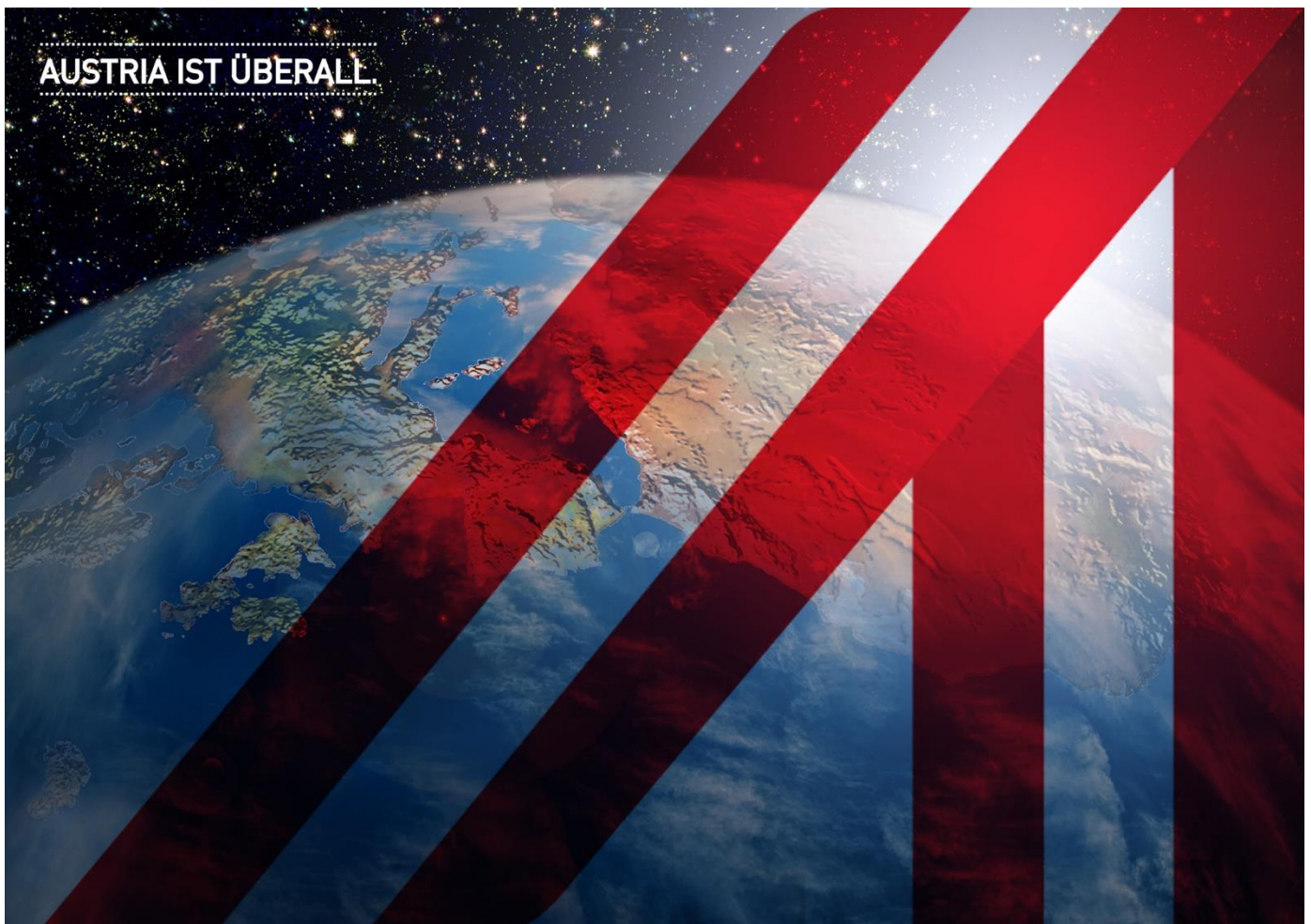


AUSSEN
WIRTSCHAFT
REGIONALUPDATE
BRASILIEN: BUNDESSTAAT MINAS GERAIS

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SÃO PAULO
APRIL 2017



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters São Paulo

**Wirtschaftsdelegierter
Mag. Klaus Hofstadler**

T +55-11-30449944

E saopaulo@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/br

HEAD OFFICE:

Mag. Guido Stock

T +43-5-90900-4205

E aussenwirtschaft.amerika@wko.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,

Redaktion: Kommunikation Inland | T +43 (0) 5 90 900-4317 | F +43 (0) 5 90 900-4094,

E aussenwirtschaft.kommunikation-inland@wko.at | W wko.at/aussenwirtschaft

AUSSENWIRTSCHAFT REGIONAL-UPDATE: BRASILIEN Minas Gerais (GJ 2016)

- **Zweitgrößter brasilianischer Exporteur nach Österreich**
- **Österreichische Exportgüter: Lademaschinen, Pharmazeutika und Walzen**
- **Drittgrößte Industrie Brasiliens**
- **Kaffee, Milch, Bergbau, Metalle, Automobil**
- **Investitionen in Technologie-, Agrar-, Chemie-, Plastik- und Elektroindustrie**

Regionenkennzahlen¹

Geografische Lage	Südosten
Fläche in km ²	588.383,6
Bevölkerung in Mio. (2016*)	20,9
Bevölkerungsdichte	35 Einwohner/km ²
Hauptstadt	Belo Horizonte
Bevölkerung Belo Horizonte in Mio. (2016*)	2,5
HDI	0.731 (Rang 9/27 in Brasilien)
Bruttoinlandsprodukt in Mio. BRL (2013)	486.954
Bruttoinlandsprodukt/Kopf in BRL (2013)	23.646
Wirtschaftssektoren, Anteil BIP (2013)	Dienstleistungssektor (63,7%) Industrie (30,7%) Land- und Viehwirtschaft (5,6%)

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich²

	2016	2015
Österreichische Exporte Minas Gerais in Mio. Euro	27,23	36,46
Österreichische Importe Minas Gerais in Mio. Euro	18,69	23,78
Österreichische Exporte Brasilien in Mio. Euro	1.051,7	900,16
Österreichische Importe Brasilien in Mio. Euro	88,8	139,1
Importe aus Minas Gerais im Bundesstaatenvergleich	2/27	2/27

Quellen:

¹ IGBE

² Aliceweb

• 1. Wirtschaftslage

Allgemeine Informationen	Minas Gerais (MG) ist flächenmäßig achtmal so groß wie Österreich und hat etwa zweieinhalbmal so viele Einwohner. Nach São Paulo ist es der zweitgrößte Bundesstaat nach Einwohnerzahl. Minas ist weiters auch der drittreichste und flächenmäßig viertgrößte Bundesstaat Brasiliens.
Land und Leute	Auch wenn der Bundesstaat relativ wohlhabend ist, gibt es regional markante Unterschiede. Im Süden, angrenzend an die führenden Wirtschaftsregionen São Paulo und Rio de Janeiro, befinden sich einige mittelgroße Städte mit solider Industrie. Im Gegensatz dazu ist die nordöstliche Region unterentwickelt. Dennoch wurden Händler von dort vorhandenen Halbedelsteinen angezogen. Das Zentrum des Bundesstaates, wo sich auch die Hautstadt Belo Horizonte befindet, birgt riesige Eisenerzreserven. Der Westen, Triângulo Mineiro, („Dreieck von Minas“), ist weniger dicht besiedelt als die anderen Zonen und steht zurzeit im Fokus von Biotechnologieinvestitionen.
Industrie	Minas Gerais hat, nach São Paulo und Rio de Janeiro, die drittgrößte Industrie Brasiliens. Die Hauptproduktionen sind Bergbau, Metalle, Automobil, Bauwirtschaft, chemische Produkte sowie nicht-metallische Mineralien. Die wirtschaftlich stärksten Regionen sind Central, Rio Doce, Zona da Mata, Sul und Triângulo.
Bedeutende Wirtschaftssektoren	<p>Der Bundesstaat ist der wichtigste brasilianische Produzent von Kaffee und Milch. Die Landwirtschaft produziert außerdem signifikante Mengen an Mais, Soja, Reis, Rohrzucker, Ananas, Zwiebeln, Bohnen, Bananen sowie Baumwolle für die lokale Textilindustrie.</p> <p>Daneben liegen in der Region, wie der Name Minas Gerais („Allgemeine Minen“) schon vermuten lässt, zahlreiche Minen und Abbaugelände u.a. für Erze, Phosphate, Aluminium, Zink, Minerale ua. Nachdem die historischen Goldreserven weitestgehend erschöpft waren, konzentrierte sich die Produktion in den 2000er Jahren auf den Abbau von Diamanten. Seit 2005 ist die jährliche Produktion jedoch von über 300.000 ct auf unter 50.000 ct zurückgegangen.</p> <p>Minas Gerais ist der größte Zementlieferant mit einem Anteil von 22,3 % an der brasilianischen Gesamtproduktion. 14 Zementwerke stellen jährlich 15,7 Mio. Tonnen her.</p> <p>Ebenfalls ansässig ist die zweitgrößte brasilianische Automobilindustrie, sie ist für 18,4 % der nationalen Fahrzeugproduktion verantwortlich. Fiat und Mercedes haben Produktionsstätten im Bundesstaat.</p> <p>Auch der Tourismus spielt für die Einnahmen eine nicht zu vernachlässigende Rolle. Viele historische Städte und Dörfer, aber auch Natursehenswürdigkeiten und der im Trend liegende Öko-Tourismus locken Touristen an.</p>
INFRASTRUKTUR Energiesektor	Minas Gerais ist für 12,3 % der nationalen Stromproduktion verantwortlich und betreibt einige der größten Wasserkraftwerke des Landes. Die günstige geographische Lage erlaubt großzügigen Anbau von Eukalyptus und Pinien zur Produktion von Holzkohle. Damit ist für eine langfristige, qualitativ hochwertige Stromversorgung gesorgt. Die ständige Ausweitung der Energieproduktion durch Gas erlaubt eine zuverlässige Versorgung der Industrie.
Wasserwege	Die Binnenwasserwege werden in Brasilien generell relativ wenig genutzt, das gilt auch für Minas Gerais. So könnten beispielsweise die Flusshäfen Iturama (Rio Grande) und Santa Vitória (Rio Paranaíba) im Triângulo Mineiro und Pirapora (Rio São Francisco) für bessere Binnenschifffahrt genutzt werden. Das staatliche Programm „PROHIDRO“ wurde daher zur Ausweitung der Bin-

nenschiffahrt ins Leben gerufen. Die Flüsse São Francisco, Rio Grande, Paranaíba, Doce, Velhas, Paraopeba, Paraíba do Sul und Paracatu sind in das nationale

Wasserwegsystem im Zuge des „nationalen Plans für Transport“ integriert. Für Unternehmen die dieses Angebot nutzen, könnten sich durch die geringen Kosten in Relation zum Volumen Wettbewerbsvorteile ergeben.

Straßennetz

Minas Gerais besitzt das längste Straßennetz von Brasilien, 35,500 km Straße machen 12,44% des gesamten Streckennetzes Brasiliens aus.

Wegen der zentralen Lage kreuzen die wichtigsten Autobahnen und Bundesstraßen des Landes Minas Gerais, u.a. die BR-116 von Rio nach Bahia und die BR-040 von Rio nach Brasília. Hiervon profitiert einerseits der regionale Verkehr, da somit auch abgelegene Regionen relativ günstige Anbindungen zu größeren Städten aufweisen. Andererseits ist Minas Gerais sehr gut mit Brasiliens wichtigen Städten in anderen Bundesländern und den Mercosul-Staaten verbunden. Der relativ unkomplizierte Gütertransport wirkt sich vorteilhaft auf die Wirtschaft des Bundesstaates.

Flughäfen

Minas verfügt über rund 70 mehr oder weniger wichtige Flughäfen. Der Hauptflughafen ist der internationale Flughafen Tancredo Neves ca. 30 km nördlich der Hauptstadt Belo Horizonte.

Eisenbahn

Das Schienennetz in Minas Gerais – wie in ganz Brasilien praktisch ausschließlich Frachtlinien - hat eine Länge von 5080 km und wird hauptsächlich von den Bergbaufirmen, die auch Eisenbahnkonzessionäre sind, betrieben. Seit die Bahn den Norden und den Süden verbindet, operieren große Logistikfirmen in diesem Bundesstaat. Der Schienenverkehr verbindet Minas Gerais außerdem mit den Bundesstaaten Espírito Santo, Rio de Janeiro, Bahia, Goiás, Distrito Federal, Mato Grosso do Sul, Mato Grosso, Tocantins und São Paulo. Das ermöglicht einen raschen Weitertransport des gewonnenen Eisenerzes in die Hochseehäfen anderer Bundesstaaten.

Mit dem neuen Frachtbahnhof „Terminal Intermodal de Cargas“ in Pirapora wurde ein alternativer Exportkorridor für Getreide geschaffen.

• 2. Besondere Entwicklungen

Multi-Gaskraftwerk

In Juiz de Fora befindet sich das weltweit erste thermische Flex Fuel-Kraftwerk: Das Kraftwerk der Ölfirma Petrobras kann also nicht nur mit Erdgas, sondern auch mit Ethanol betrieben werden. Mit dieser Initiative bestätigt Brasilien seine Vorreiterposition in der Produktion und Verwendung von Ethanol. Petrobras setzt hiermit einen bedeutenden Schritt in punkto Suche nach alternativer Energiegenerierung und flexibleren Anlagen. Das Material für die Anlagen und die Infrastruktur für die Produktion, Verarbeitung und Lagerung sind zu 90% brasilianischen Ursprungs.

Investitionsanreize zur Verbesserung der Milchqualität

Minas Gerais ist der größte Milchproduzent des Landes. Die Regierung des Bundesstaates hat es sich zum Ziel gemacht, Maßnahmen für die Verbesserung der Milchqualität zu implementieren. Das beinhaltet unter anderem eine Produktzertifizierung und Richtlinien für die Abbildung der gesamten Produktionskette. 2010 wurde mit der der Bela Vista-Molkerei ein erster Schritt in Richtung Qualitätssteigerung gesetzt. Bela Vista ist ein Bauernhof samt Molkerei, auf dem Produzenten lernen, die Güte ihrer Milch zu verbessern und, mit Hilfe eines Management Modells, den Betrieb zu steigern.

Flughafen-Privatisierung Confins

2011 entschied die brasilianische Regierung, einige Flughäfen des Landes zumindest zum Teil zu privatisieren, in der Hoffnung Ausbauarbeiten zur Erhöhung

der Transportkapazität rascher und effektiver zu gestalten. 2014 wurden fast 11 Mio. Passagiere abgefertigt. Derzeit besitzt der wichtigste Flughafen Tancredo Neves in Confins eine maximale Kapazität von 22 Mio. Personen jährlich. Der Flughafen installierte als erster Industrieflughafen Brasiliens eine steuerfreie Zone. Gedacht war, diesen Flughafen zu einer Warenhauptumschlagsbasis für Export- und Importfirmen zu machen

Ausbau der zweitgrößten Mine Brasiliens in Brucutu

Vale S.A. baute 2015 die zweitgrößte Mine des Landes in Brucutu noch weiter aus. Ziel ist es, die Qualität der Produkte zu erhöhen und darüber hinaus die Kosten zu reduzieren. Die Produktion der Mine soll sich um 9,5 Mio. Tonnen erhöhen, das bedeutet einen Zuwachs von 9% der Gesamtproduktion des Unternehmens.

Geplante Investitionen in Agrar-, Plastik-, Chemie- und Elektroindustrie im Süden

Im Süden und in Gemeinden des Triângulo wurden neue Investitionen im Agrarbereich, in der Lebensmittelindustrie, sowie der Kunststoff-, Chemie- und Elektronikindustrie angekündigt:

- Eines der investierenden Unternehmen ist die Adecoagro (Zuckerrohr für die Zucker- und Ethanolproduktion).
- Ebenso beabsichtigen der Flaschen- und Verpackungshersteller Grupo Lima & Pergher Indústria, das Chemieunternehmen für Putz- und Hygieneartikel Start Química sowie der Elektroproduzent Elétricos Ltda ihre Produktion bedeutend auszuweiten und investieren daher kräftig.
- Weiters kündigte das italienische Unternehmen Landini Tratores do Brasil Investitionen in Höhe von R\$ 30 Mio. an. Das Unternehmen plant, in der Metropolregion von Belo Horizonte seine erste Traktorenfabrik außerhalb Italiens zu eröffnen.
- Ferrero Rocher investierte R\$ 200 Mio. in die Verdoppelung der Produktion in Poços de Caldas im Süden des Bundesstaats. Investitionen in Höhe von mehr als US\$ 250 Mio. werden von Coca Cola erwartet.

Neue Technologie-Investitionen

Zwei weitere Absichtserklärungen wichtiger Firmeninvestitionen im Zusammenhang mit Technologien wurden in den vergangenen Jahren unterzeichnet. Eines der Unternehmen ist die Amino Química Ltda, welche ihren Betrieb von Diadema (SP) nach Minas Gerais verlegen möchte. Das Unternehmen beabsichtigt damit die Produktion und den Vertrieb von Chemikalien wie Amis, Amipol, Amisil (Silikontensid), Polyurethan-Systemen und Amisil Amiflex zu steigern. Labtest Diagnóstica S/A beschäftigt sich mit in-vitro-Diagnostik für Humanmedizin. Die Firma plant eine Erweiterung ihrer Produktpalette unter Verwendung eigener Technologien. In Planung ist eine Ausweitung der Anlage sowie der Bau eines Vertriebszentrums.

- **3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich**

Exporte

Die österreichischen Exporte nach Minas Gerais betragen 2016 rund 27 Millionen Euro. Im Vergleich zu 2015 sind die Exporte um rund 9 Millionen Euro gesunken. Trotz der rückgängigen Exportzahlen gab es auch dieses Jahr einen österreichischen Außenhandelsüberschuss in der Höhe von rund 8,5 Millionen Euro mit Minas Gerais. Wichtige österreichische Exportgüter sind Lademaschinen, Pharmazeutika, Magnesiumrückstände und Walzen.

Importe

Österreich importierte 2016 Güter im Wert von 19 Millionen Euro aus Minas Gerais. Obwohl die Importe damit um 5 Millionen Euro gesunken sind, ist der Bundesstaat nach wie vor der zweitgrößte Exporteur nach Österreich. Rund 21% der österreichischen Importe stammen aus Minas. Zu den wichtigsten Importwaren zählen Wellenlager, Kaffee, Zündkabel, Truthahnfleisch, Getriebeteile und Grafit.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

KOMMUNIKATION INLAND

1045 Wien

Wiedner Hauptstraße 63

T +43 (0)5 90 900-4317

